Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 15

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

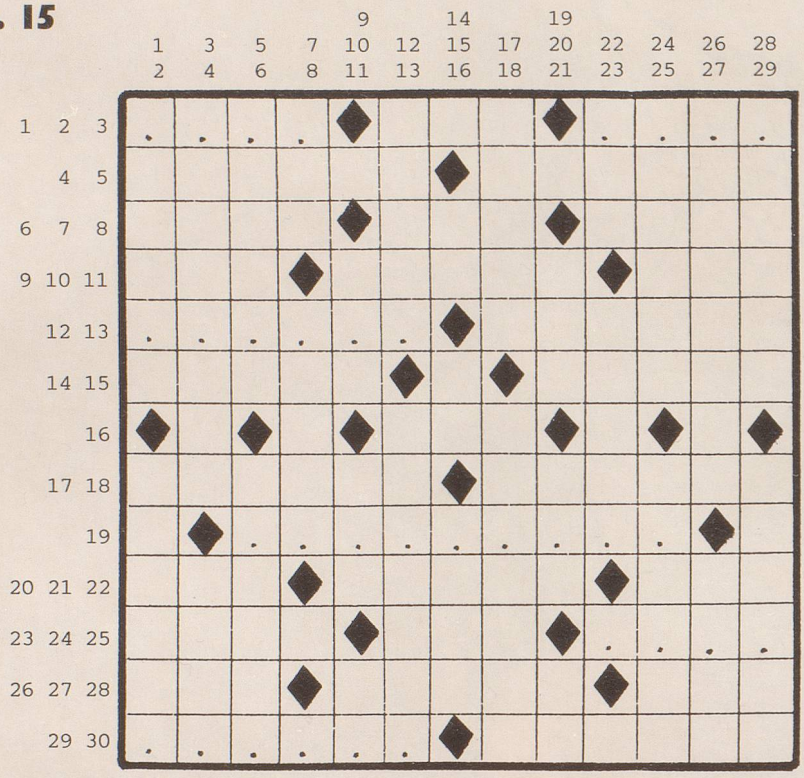
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 15



wts

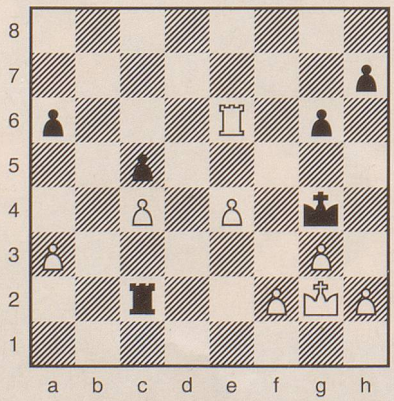
Nichts geschieht ohne Risiko, ...

Waagrecht: **1** ????; **2** Schreibflüssigkeit in Bill Clintons Federhalter; **3** ????; **4** eher ein Boot für Poeten; **5** die Silbe De führt zum Zustand der Verwirrung; **6** wer so ist, ist noch lange nicht stark; **7** lat. Vorsilbe für dreifach und dreimalig; **8** Andreas unter Freunden; **9** ersetzt den halben Ersatz; **10** gibt der Backware den würzigen Duft; **11** St.Galler Kleinstadt und Zentrum des Fürstenlandes; **12** ??????; **13** ital. Stadt in Umbrien, Geburts- und Begräbnisort des hl. Franz; **14** der inwendige Mensch, wie ihn der Apostel Paulus formulierte; **15** auf diesem beliebten Brettspiel wird gehupft und gesprungen; **16** Schiff in Seenot; **17** sind Korridore wie auch für Teile einer Speisenfolge; **18** Gruppe von Sachen oder Lebewesen, die gemeinsame Merkmale aufweisen; **19** ?????????; **20** Hirschart, bei der auch die Kühe ein Geweih tragen; **21** solch grobe Spielregelverstösse pfeift der Ref; **22** Felsen am Mont Soleil; **23** Schienenbahn auf städtischen Strassen; **24** reduzierte neue Sonderausgabe; **25** a???; **26** vermittelt in Zürich geistiges und technisches Rüstzeug; **27** Nr. 10 für die Nase der Mireille; **28** Nummer eingetragen, aber ganz kurz; **29** ???h??; **30** Nr. 16 mit Morsezeichen übermitteln.

Senkrecht: **1** westfranz. Dep.-Hauptstadt (Maine-et-Loire) mit Uni und got. Kathedrale; **2** für Autos obligatorisch, für Berner ein Hausberg; **3** Schranke an der ital. Grenze; **4** weder hinten noch vorne fertig; **5** Schottland für franz. Touristen; **6** von unten nach oben allgemein als Wechselstube erkennbar; **7** Rhätische Bahn wie SBB; **8** Ignazio, plus S, sozialkritischer ital. Autor († 1978); **9** Ruinenstätte im mexikanischen Yucatan; **10** Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung; **11** ein Piz nördl. St.Moritz; **12** für Lateiner Vorsilbe für hin- und herein; **13** an der Watch angezeigte Sekunden; **14** Motorisierte aus Rosenheim; **15** Bundesrat Otto Stichs CH-Kanton; **16** Hausen (am Albis) uf Züridütsch; **17** alles, was mit Wetter und Unwetter zusammenhängt; **18** Jogging auf langen Schneeschuhen; **19** Esche im Fachbuch des englischen Försters; **20** franz. Artikel für vieles; **21** chem. Zeichen für Ruthenium; **22** sessanta minuti; **23** Schutzherrin der Zigeuner; **24** Zürcher Ortschaft am Fusse des Bachtels; **25** bleibt vielerorts nach Abholzung als trauriges Mahnmal zurück; **26** für nackt Sonnen- und Wasserbadende eher eine harmlose Weltanschauung; **27** Ocker auf Claude Monets Palette; **28** Frauenname für oberital. Landschaft; **29** Laubbäume, die bei deutschen Spielkarten eine der vier Farben liefern.

SCHACH

Schwarz-Weiss Bern heisst zum dritten Mal nach 1990 und 1992 der Gewinner des diesjährigen Team-Cups. Die Bundesstädter besiegten im Final die Überraschungsmannschaft «Bienne Espoir» mit 2,5:1,5. Im Final trotzte der junge Bieler Yannick Pelletier zwar am Spitzenbrett dem Berner Grossmeister Florin Gheorghiu ebenso ein Unentschieden ab wie Antonin Robert Uwe Beimfohr sowie Christoph Schmid gegen Ho No. Die Entscheidung fiel in der Partie



Martin Leutwyler gegen Christoph Küffer, wo der Berner dank seiner Routine im Endspiel die Oberhand behielt. Abgebildete Stellung stammt aus einer Vorrunde gegen Kröschenbrunnen, als sich Gheorghiu gegen Paul Haldemann durchsetzte. Wie konnte der aus Rumänien stammende Grossmeister, hier mit Weiss am Zug, leicht den Gewinn realisieren? *j.d.*

Auflösung auf Seite 38